



Zur Dynamik der Übertragung

By Sigmund Freud

FISCHER Taschenbuch Okt 2000, 2000. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 193x125x15 mm. Neuware - Freud hat eine Reihe von substantiellen Essays hinterlassen, in denen er die Hauptzüge seiner sich ständig differenzierenden psychoanalytischen Methode sowie Regeln bzw. Empfehlungen hinsichtlich des therapeutischen Umgangs mit Patienten beschrieb. Um nur einige der Themen zu nennen: die Einladung an den Analysanden zur 'freien Assoziation', die Verpflichtung des Analytikers, mit 'gleichschwebender Aufmerksamkeit', also gleichfalls ohne zensurierende Vorgaben und Erwartungen, zuzuhören, das 'Couch'-Arrangement, d. h. in entspannter Körperlage die Hörbeziehung und die 'Sprache' ins Zentrum des therapeutischen Geschehens zu rücken, aus den in der Intimität der analytischen Situation sich entfaltenden 'Übertragungen' und 'Widerstände' die Frühgeschichte des Analysanden zu rekonstruieren und seinem Ich durch Bewußtmachen von Unbewußtem zu größerer Freiheit zu verhelfen. Heute, da es kaum noch eine psychotherapeutische Richtung gibt, die sich nicht das eine oder andere Element der psychoanalytischen Methode angeeignet hätte, ist die Radikalität kaum noch nachzuvollziehen, mit der Freud seinerzeit das herkömmliche autoritäre Arzt-Patient-Verhältnis revolutioniert, Authentizität und Anatomie des leidenden Menschen geachtet hat und dabei zugleich ein einzigartiges Forschungsinstrument für das Studium des unbewußten Seelenlebens gewann. Wer die in diesem Band gesammelte Schriften liest, wird sich aber zumindest von Komplexität und Schönheit der psychoanalytischen Methode...

Reviews

The publication is easy in read through safer to comprehend. It is actually loaded with wisdom and knowledge Its been printed in an extremely simple way and is particularly simply right after i finished reading through this pdf where actually modified me, affect the way i believe.

-- **Ms. Clementina Cole V**

This is the very best publication i have got read until now. It is definitely simplified but shocks within the fifty percent of the pdf. You may like how the article writer create this pdf.

-- **Rosario Durgan**